Almi GmbH, Oftering

LAGEBERICHT zum Jahresabschluss 31.12.2025

1. Geschäftsverlauf

Erläuterungen über die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde im Vergleich zum Vorjahr ein geringerer Umsatz erzielt.

Während im asiatischen Raum eine Umsatzsteigerung verzeichnet werden konnte, waren die Umsätze sowohl in den europäischen EU-Staaten als auch in den europäischen Nicht-EU-Staaten leicht rückläufig.

Das Geschäftsjahr war von erheblichen Wechselkursschwankungen geprägt, die das Unternehmen deutlich belasteten und sich negativ auf das Jahresergebnis auswirkten. Darüber hinaus führten die anhaltenden politischen Spannungen zwischen der Ukraine und Russland sowie die daraus resultierenden Lieferengpässe und Preissteigerungen zu zusätzlichen wirtschaftlichen Belastungen.

Die anhaltend hohe Inflation sowie die daraus resultierenden gestiegenen EDV- und Instandhaltungskosten führten zu einem deutlichen Anstieg der betrieblichen Aufwendungen. Darüber hinaus wirkten sich die erhöhten Aufwendungen für Marketingmaßnahmen, insbesondere für die Teilnahme an internationalen Fachmessen, belastend auf das Jahresergebnis aus. Diese Investitionen wurden jedoch bewusst getätigt, um die Marktpräsenz weiter auszubauen, bestehende Kundenbeziehungen zu stärken und die langfristige Umsatzentwicklung nachhaltig abzusichern.

Insgesamt führten die genannten Faktoren – insbesondere die erheblichen Wechselkursschwankungen sowie die gestiegenen sonstigen betrieblichen Aufwendungen – zu einem Jahresfehlbetrag im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Für das Geschäftsjahr 2026 wird trotz des herausfordernden wirtschaftlichen Umfelds mit stabilen Umsätzen sowie einem positiven Betriebsergebnis gerechnet.

2. Lage der Gesellschaft

	Stand 31.12.2024 TEUR	Stand 31.12.2025 TEUR
Vermögenslage		
buchmäßige EK des Unternehmens	51.434,5	48.262,9
Umlaufvermögen und Bilanzsumme		
Umlaufvermögen (inkl. aktive latente Steuer)	55.370,4	52.471,5
Bilanzsumme	67.549,4	63.565,8
Finanzanlage		
Nettogeldfluss aus dem betrieblichen Ergebnis	5.014,7	2.495,3
CF aus der operativen Geschäftstätigkeit	6.201,6	4.659,8
CF aus der Investitionstätigkeit	-2.223,0	-1.458,5
CF aus der Finanzierungstätigkeit	739,1	-3.576,1
Ertragslage		
Umsatz	110.227,4	105.514,2
Personalaufwand	21.351,6	21.558,2
Abschreibung (inkl. Finanzanlagevermögen)	2.723,2	2.657,3
Jahresüberschuss bzw. Jahresfehlbetrag	1.728,9	-171,6
Liquiditätslage		
Eigenmittelquote	~ 76 %	~ 76 %
Fiktive Schuldentilgungsdauer gem. § 24 URG	1,5 Jahre	2,8 Jahre

3. Risiken

branchenspezifische Risiken

Neben dem Umstand, dass besonders in den Auslandsmärkten eine zunehmende Konkurrenzsituation herrscht, gibt es keine besonderen wesentlichen Risiken.

Beschaffungs- und Absatzrisiken

Aufgrund der politischen Spannungen zwischen Russland und Ukraine ist die Situation unabsehbar, wir rechnen aber nicht mit großen Umsatzeinbrüchen in einzelnen Gebieten. Der Umsatz ist konstant sowie der Waren- und Zahlungsfluss ist wie gewohnt gegeben.

Das Unternehmen bestellt bei seinen Lieferanten nur aufgrund einer Kundenbestellung und liefert an diesen Kunden sofort aus.

Aufgrund der Aufteilung dieser Bestellungen auf eine große Anzahl von Endkunden würden sich Schwankungen bei einzelnen Endkunden auf die Gesamtabsatzlage nur geringfügig auswirken.

Der Wareneinkauf erfolgt im Gewürzbereich hauptsächlich von einem verbundenen Unternehmen.

Personalrisiken

Aufgrund der Arbeitsmarktsituation kann notwendiges Personal am Arbeitsmarkt rechtzeitig eingestellt werden.

informationstechnische Risiken

Die Datensicherheit und Datenverfügbarkeit sind gewährleistet.

finanzwirtschaftliche Risiken

Es ist ausreichend Liquidität vorhanden.

Zu den im Unternehmen bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Liquide Mittel werden bei Banken mit möglichst hoher Kreditwürdigkeit gehalten. Dem Ausfall von Forderungen wird durch ausreichende Bildung von Wertberichtigungen Rechnung getragen. Für die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten sowie für die liquiden Mittel ergeben sich aufgrund ihrer kurzen Laufzeit keine signifikanten Unterschiede zwischen Buch- und Marktwert.

Derivative Finanzinstrumente bestehen nicht.

Die Gesellschaft weist zum 31.12.2025 ein Working Capital in Höhe von MEUR 43,6 (Vorjahr: MEUR 45,5) aus. Zusammengefasst besteht aus Sicht der Gesellschaft kein wesentliches Preisänderungs-, Ausfalls-, Cash-Flow- und Liquiditätsrisiko.

4. Weitere Berichtspflichten

voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Durch die große Kapazität, die modernen Produktionsmethoden und durch die Optimierung der Abläufe in Verbindung mit erwarteten Absatzsteigerungen des verbundenen Lieferbetriebes erwarten wir auch für das kommende Jahr eine Steigerung des Umsatzes und des Ergebnisses.

Forschung und Entwicklung

Das Unternehmen selbst betreibt keine Forschung, sondern fungiert als Handelsunternehmen des verbundenen Zulieferunternehmens.

5. Berichterstattung gem. § 243 Abs. 5 UGB

Das Unternehmen ist bemüht die Umwelt zu schützen. Im Abfallwirtschaftskonzept des verbundenen Zulieferbetriebes wird das Abfallwirtschaftskonzept des Unternehmens mitbetreut.

Oftering, am 13.08.2026

Heinz Ronald MITTERMAYR

Alexander MITTERMAYR

Karl Franz REINGRUBER